Dringliche Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 27. März 1968

Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

1. Abgeordneter **Logemann**

Wird die Bundesregierung im Ministerrat der EWG analog zu dem Beschluß des Europäischen Parlaments vom 24. März 1968 in Luxemburg den Vorschlag der Kommission, den Richtpreis für Milch zu senken, ablehnen?

2. Abgeordneter **Logemann**

Welche preislichen Auswirkungen beinhalten Äußerungen des Bundesernährungsministers, „daß zu erwägen sei, die Preisgarantien bei Milch auf der Grundlage eines Richtpreises von 41,2 Pf/kg frei Molkerei (d. h. 39 Pf/kg ab Hof) nur auf eine gewisse Produktionsmenge oder auf einen entsprechend festgesetzten Geldplafond zu beschränken", für die in der Bundesrepublik Deutschland erzeugte Milch?

3. Abgeordneter **Logemann**

Wird sich die Bundesregierung bei den Verhandlungen im Ministerrat der EWG um eine Rindermarktordnung für einen Orientierungspreis von 280 DM je dz einsetzen und dabei auch Interventionsmaßnahmen gemäß dem Vorschlag der Kommission, d. h. fakultative Intervention von 98% und obligatorische Intervention von 93% unterhalb des Orientierungspreises, fordern?

Bonn, den 26. März 1968

beantwortet in der 161. Plenarsitzung am 27. März 1968

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51